

## Presseinformation

DEKRA: Neue Norm für Elektrowerkzeuge

# Staubemissionen unter Kontrolle

DEKRA e.V.  
Konzernkommunikation  
Handwerkstraße 15  
D-70565 Stuttgart

[www.dekra.de/presse](http://www.dekra.de/presse)

**Stäube sind eine ernste Gesundheitsgefahr für die Anwender von Elektrowerkzeugen. DEKRA rät allen Arbeitgebern und Anwendern, die Staubemissionen von handgeführten Werkzeugen – beispielsweise Sägen oder Schleifmaschinen – im Blick zu behalten. Eine neue Prüfnorm macht dies jetzt zuverlässig möglich.**

Die Prüfnorm EN 50632 wurde geschaffen, um die Staubentwicklung bei der Arbeit mit handgeführten motorbetriebenen Elektrowerkzeugen reproduzierbar zu messen. Die Anwender von Werkzeugen, in der Regel Handwerker, müssen bei der Arbeit verschiedene Grenzwerte für die Belastung mit Stäuben einhalten, beispielsweise für Holz- oder Quarzstaub. Es gelten verschiedene Anforderungen aus der Arbeitsplatzverordnung, der Berufsgenossenschaften, EU-Regulierungen oder nationalen Vorschriften, die meist Entstaubungssysteme vorschreiben.

Durch die Messungen in einem Prüflabor erhalten Werkzeughersteller, Arbeitgeber und Werkzeuganwender die Sicherheit, dass bei bestimmten Arbeiten die Grenzwerte eingehalten werden – oder gegebenenfalls andere Schutzmaßnahmen nötig werden. Den Nachweis der Konformität erbringt eine unabhängige Prüfstelle. Die Norm ermöglicht es darüber hinaus, die Staubemissionen verschiedener Werkzeug zu vergleichen.

DEKRA prüft als akkreditierte Stelle gemäß der EN 50632 in einem 200 Kubikmeter großen Testraum mit hochpräzisem Testequipment. Das DEKRA Produktprüflabor in Dresden ist seit vielen Jahren auf die Prüfung von handgeführten und stationären Elektrowerkzeugen spezialisiert.

Datum Stuttgart, 21.12.2016 / Nr. 136  
Kontakt Tilman Vögele-Ebering  
Telefon direkt +49.711.7861-2122  
Telefax direkt +49.711.7861-742122  
E-Mail [tilman.voegel-ebering@dekra.com](mailto:tilman.voegel-ebering@dekra.com)